

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
M040**Leiterin:
Dr. Stefanie SeltmannIm Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg
Telefon +49 6221 42-2854
Telefax +49 6221 42-2968
www.dkfz.de
einblick@dkfz.de

Heidelberg, den 21.01.16

**Presseworkshop am 21. Januar 2016
anlässlich des Weltkrebstags 2016**

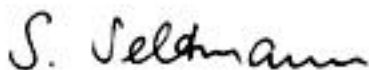
Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie wieder zu einem
Presseworkshop im Vorfeld des Weltkrebstags am 4. Februar einladen.

In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema „Krebs und Geld“: Wie viel Geld fließt in die Forschung, woher kommt es, wer bestimmt, wofür es ausgegeben wird? Warum sind klinische Studien so teuer und wer finanziert sie? Moderne Krebsmedikamente sind oft nicht für Kinder zugelassen, wer bezahlt die Therapie? Wer hilft Krebspatienten, die durch die Krankheit in Armut geraten? Und schließlich: Sprengt die immer teurere Krebstherapie bei immer mehr Krebspatienten unser Gesundheitssystem?

**Der Presseworkshop zum Weltkrebstag 2016
findet statt am****Donnerstag, 21. Januar 2016
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
im Seminarraum Do 2.032-34
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung mit dem
beiliegenden Antwortformular bis zum 19.01.2016.

Mit freundlichen Grüßen

**Stiftung des öffentlichen Rechts**Stiftungsvorstand
Prof. Dr. rer. nat. Michael Boutros (komm.)
Prof. Dr. rer. pol. Josef PuchtaDeutsche Bank Heidelberg
IBAN: DE09 6727 0003 0015 7008 00
BIC (SWIFT): DEUT DES M672Deutsche Bundesbank Karlsruhe
IBAN: DE39 6600 0000 0067 0019 02
BIC (SWIFT): MARK DEF 1660

Programm des Presseworkshops am 21. Januar 2016

(jeweils Vortrag und anschließend Zeit für Fragen und Diskussion)

- | | |
|---------------|--|
| 10:15 Uhr | Begrüßung
Dr. Stefanie Seltmann
<i>Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen
Krebsforschungszentrums</i> |
| 10:20 Uhr | Geld für die Krebsforschung:
Woher kommt es und wofür wird es benötigt?
Prof. Dr. Josef Puchta
<i>Kaufmännischer Vorstand des Deutschen
Krebsforschungszentrums</i> |
| 11:00 Uhr | Warum sind klinische Studien so teuer? Wer bezahlt sie?
Dr. Thomas Höger
<i>Geschäftsführer der APOGENIX AG, Heidelberg</i> |
| 11:45 Uhr | Kaffeepause und Gelegenheit zu Interviews |
| 12:15 Uhr | Arm durch Krebs?
Wenn die Krankheit zur Armutsfalle wird.
Jürgen Walther
<i>Leiter des Sozialdienstes im Nationalen Centrum für
Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg</i> |
| 13:00 Uhr | Mittagspause mit Imbiss und Gelegenheit zu Interviews |
| 14:00 Uhr | Moderne Medikamente für Kinder:
Teuer und nicht zugelassen
Prof. Dr. Olaf Witt
<i>Leiter der Abteilung Pädiatrische Onkologie des DKFZ und Arzt in
der Kinderklinik des Universitätsklinikums Heidelberg</i> |
| 14:45 Uhr | Sprenge die Krebstherapie das Gesundheitssystem?
Prof. Dr. Michael Schlander
<i>Gründer und Vorstandsvorsitzender des Instituts für Innovation und
Evaluation im Gesundheitswesen und Professor für
Betriebswirtschaft an der Hochschule Ludwigshafen</i> |
| im Anschluss | Gelegenheit zu Interviews |
| ca. 16:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |